

Das Pfingstfest für Kinder



Bild: <https://pixabay.com/de/illustrations/vogel-icon-tier-symbol-zeichnung-2724144/>

Hausgottesdienst für die Familie

Datum: 23.5. und 24.5.2021

Hausgottesdienst

Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Einleitung: Heute, am Pfingstfest sind wir zusammengekommen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Heute wollen wir erfahren, wie es mit den Jüngern weiter geht, nachdem Jesus gestorben, auferstanden und in den Himmel aufgefahren ist.

Lied: GL 830 Wo zwei oder drei

1

Wo zwei o - der drei in mei - nem

Na - men ver - sam - melt sind, da bin ich mit - ten

2

un - ter ih - nen. Wo zwei o - der

drei in mei - nem Na - men ver - sam - melt sind, da

bin ich mit - ten un - ter ih - nen.

T: Mt 18,20, M: Jesus-Bruderschaft, Gnadenthal

Gebet: Guter Gott, der Heilige Geist ist als Stärkung für die Jünger hinabgestiegen. In der heutigen Zeit ist es manchmal schwer den eigenen Glauben offen zu leben. Darum stärke auch unseren Glauben und mach uns Mut zu unserem Glauben zu stehen. **Amen.**

Kyrie-Rufe:

Jesus, du bist unser Vorbild. Herr, erbarme dich.

Jesus, du bist unser Freund. Christus, erbarme dich.

Jesus, du bist für alle Menschen da. Herr, erbarme dich.

Evangelium: Geschichte von Pfingsten

Die Freunde von Jesus hatten große Angst, sie haben sich versteckt, denn sie wollten nicht verhaftet werden wie Jesus. Doch an Pfingsten trafen sich alle Jünger von Jesus. Sie versammelten sich in einem Haus in Jerusalem. Plötzlich wehte ein Wind um sie herum und es sah so aus, als würden sie von Flammen berührt. Der Heilige Geist war zu ihnen gekommen. Nun war es ihnen möglich in vielen Sprachen von Jesus zu erzählen. Dadurch konnten sie nun die Botschaft Jesu in der ganzen Welt verkünden. Sie erzählten von Jesus und das er nach seinem Tod auferstanden ist von den Toten. Die Menschen wunderten sich, denn jeder verstand sie, auch Menschen aus anderen Ländern, die zum Pfingstfest gekommen waren. Durch dieses Erlebnis hatten die Jünger wieder Mut, denn sie wussten der Heilige Geist ist mit ihnen, so wie Jesus es ihnen gesagt hatte. Petrus stand auf und sprach zu den Menschen. Er sagte: „Wer sich in Jesu Namen taufen lässt, dem vergibt Gott alle seine Sünden.“ Viele Menschen ließen sich dann taufen und dies war der Beginn der christlichen Kirche.

Austausch:

Ihr könnt über die gehörte Geschichte sprechen. Stellt eure Fragen oder erzählt den Anderen, was euch besonders an der Geschichte gefällt.

Zusätzlich könnt ihr auch darüber sprechen, was oder wer euch Mut macht.

Glaubensbekenntnis GL 801 Ich glaube Herr, dass du es bist



Ich glau - be, Herr, dass du es bist, durch
Ich glau - be auch, dass Je - sus Christ für



den wir sind und le - ben. Ich
uns sich hin - ge - ge - ben.



glau-be an den Heil-gen Geist, der uns im Gu - ten



un - ter - weist und uns zum Hei - le füh - ret.

T: Bonn (Bierbaum) 1830, M: Ferdinand Wacker, Paderborn 1874

Fürbitten: Ihr könnt freie Fürbitten sprechen, dann sagt das, worum ihr Gott bittet oder ihr nehmt die hier aufgeschriebenen. Nach jeder Fürbitte können alle sagen: „Wir bitten dich, erhöre uns“.

Guter Gott, wir wollen nun unsere Bitten vor dich tragen.

1. Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, die unsicher sind: schenke du ihnen Mut.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

2. Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, die traurig sind: schenke du ihnen Trost.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

3. Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, die die Botschaft Jesus weitererzählen: schenke du ihnen Kraft.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Guter Gott, bitte erhöre unsere Bitten, die ausgesprochenen und die, die wir im Herzen haben. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus. Amen.

Jesus hat uns gesagt, wir sollen gemeinsam dieses Gebet sprechen, das es auf so vielen Sprachen gibt und uns gleichzeitig alle verbindet. So wollen wir nun gemeinsam das Vater unser beten.

Vater unser:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Gebet:

Guter Gott, du hast gemeinsam mit uns das Pfingstfest gefeiert, gib uns Kraft zu unserem Glauben zu stehen und diesen zu Leben. Die Jünger sollen uns dabei ein Vorbild sein, denn sie haben Jesu Botschaft verbreitet. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus. Amen.

Segen: Der liebe Gott segne uns, er begleite all unsere Wege und stärke uns. Darum bitten wir dich durch deinen Sohn Jesus. So segne uns, der begleitende Gott: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

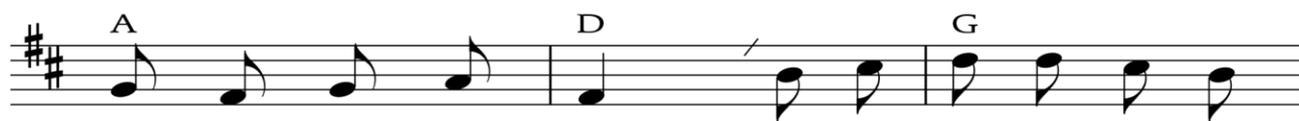
Lied: GL 791 Halte zu mir guter Gott



1 Hal - te zu mir, gu - ter Gott, heut den gan - zen
2 Du bist je - der - zeit bei mir. Wo ich geh' und



1 Tag, Halt die Hän - de ü - ber mich,
2 steh', spür ich, wenn ich lei - se bin,



1 was auch kom - men mag. 1-4 Hal - te zu mir, gu - ter
2 dich in mei - ner Näh'.



Gott, heut den gan - zen Tag. Halt die



Hän - de ü - ber mich, was auch kom - men mag.

3 Gibt es Ärger oder Streit und noch mehr Verdruss, / weiß ich doch, du bist nicht weit, wenn ich weinen muss. / Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag. / Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

4 Meine Freude, meinen Dank, alles sag ich dir. / Du hältst zu mir, guter Gott, spür ich tief in mir. / Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag. / Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

T: Rolf Krenzer, M: Ludger Edelkötter

Wie könnt ihr einen Gottesdienst zu Hause feiern?

- Sucht euch als erstes einen passenden Ort, vielleicht das Sofa, eine Decke/Sitzkissen oder einen Tisch mit Stühlen. Ihr solltet darauf achten, dass alle, die mitfeiern möchten, einen Platz haben.
- Überlegt gemeinsam im Vorfeld, was ihr in die Mitte legen wollt. Vielleicht ein Kreuz, eine Kerze, ein Tuch/Tischdecke, eine Serviette oder Palmzweige.
- Es hilft, wenn ihr einen Zeitpunkt wählt, wo ihr zuhause Ruhe habt. Ich würde ca. 30 Minuten einplanen.
- Beschließt, wer vorbetet und wer welche Texte vorliest. Ihr könnt auch andere Texte, Lieder oder Gebete wählen, wenn ihr das möchtet.

Was feiern wir an Pfingsten?

Pfingsten ist schon ein sehr altes Fest, das 50 Tage nach Ostern gefeiert wird. Bei den Christen könnte man sagen es ist der Geburtstag der Kirche. Am Pfingsttag haben die Jünger etwas erlebt und dadurch wurde die Kirche gegründet, denn sie hatten Angst und der Heilige Geist hat sie gestärkt. Als Zeichen für den Heiligen Geist kam Wind ins Haus und Flammen waren über ihren Köpfen, dies hört ihr heute im Evangelium. Zusätzlich feiern wir das „Kommen“ des Heiligen Geistes in unserer Welt. „Die Bilder vom Wind und Sturm sagen uns, dass der Geist Gottes in unserer Welt und in jedem Einzelnen von uns etwas Gutes bewegen will.“ Der Geist Gottes begleitet uns auf all unseren Wegen. Jesus hat den Jüngern gesagt, ich gehe zurück in den Himmel, aber der Heilige Geist kommt zu euch auf die Erde und wird so für euch da sein wie ich es war. Der Heilige Geist wird auch als Taube dargestellt, der bei der Taufe Jesu vom Himmel die Botschaft verkündet: „Du bist mein geliebter Sohn“, auch als Zusage für alle Menschen von Gott, du bist geliebt. Die Taube ist ein Zeichen für den Heiligen Geist und gleichzeitig auch für den Frieden.

Ideen für Kinder

- Ihr könntet ein Bild malen, passend zu der Geschichte, die ihr gerade gehört habt.
- Luftballon aufpusten und loslassen. Was passiert mit der Luft im Ballon?
- Du kannst den Luftballon auch an einen Strohhalm festkleben und eine Schnur durch den Strohhalm ziehen. Die Schnur kannst du an den beiden Enden fest machen z. B. an zwei Stühlen. Dann den Luftballon aufpusten und mit einer Klammer festmachen. Den Ballon dann an einem Ende der Schnur festhalten und die Klammer lösen. Hierbei könnt ihr gut erkennen, wie stark die Luft ist und dem Ballon Kraft gibt.
- Es gibt eine lange Tradition zu Pfingsten einen Spaziergang zu machen. Dabei könntet ihr auf Entdeckungstour gehen. Was könnt ihr alles sehen? Spreche darüber mit deiner Familie.
- Christ sein bedeutet, Schöpfung zu bewahren. Daher lade ich ein, den Blumensamen zu säen um damit etwas gutes für die Bienen und Insekten zu tun.

(erstellt von Anna Jünger, Gemeindereferentin aus der Pfarrei St. Sebastian Würselen)